

Protokoll VLW-Bezirkstag West 2013

Ort	TSG-Vereinsheim	Tübingen, bei der Paul-Horn-Arena
Datum	Freitag, 15.03.2013	
Uhrzeit	19:00 – 20:30 Uhr	
Anwesende	23 Vereine	
	Boysen, Barbara	Bezirkspokalwart Damen (alt)
	Handte, Jürgen	Bezirksvorsitzender/-pressewart
	Hirsch, Klaus	Bezirksjugendwart
	Metzger, Bruno	Bezirkssportwart (alt) / Bezirksspielwart (neu)
	Müller, Hans-Georg	Bezirkspokalwart Herren (alt)
	Schulz, Manfred	Bezirkskassenwart (alt) / VLW-Vizepräsident
	Stumpf, Bettina	Bezirkslehrwart (neu)
	Unterweger, Edwin	Bezirkspokalwart (neu)
	Vetter, Dirk	Bezirksspielwart (alt)
	Funke, Reinhard	Erster Vorsitzender FV Tübinger Modell
	Krafft, Hanns-Peter	Erster Vorsitzender TSG Tübingen
Entschuldigt	Gerhild Dickgiesser	Bezirksfreizeitsportwart
	Krake, Clemens	Bezirkslehrwart (alt)
	Scheu, Erik	Bezirksschiedsrichterwart
Protokoll	Metzger, Bruno	

TOP

- 1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden**
 - 2. Grußworte**
 - 3. Ehrungen**
 - 4. Totengedenken**
 - 5. Eröffnung des offiziellen Teils**
 - 6. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**
 - 7. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmzahl**
 - 8. Wahl des Wahlprüfungsausschusses**
 - 9. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 10. Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages**
 - 11. Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder**
 - 12. Entlastung des Bezirksvorstandes**
 - 13. Neuwahlen**
 - 14. Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)**
 - 15. Vorbereitung des Verbandstages (Delegiertenwahl / Sonstiges)**
 - 16. Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages**
 - 17. Verschiedenes**
-

Protokoll

1. Eröffnung

Jürgen Handte eröffnet den Bezirkstag und begrüßt die anwesenden Gäste, insbesondere Reinhard Funke, den 1. Vorsitzenden des Fördervereins Tübinger Modell und Hanns-Peter Krafft, den 1. Vorsitzenden der TSG Tübingen, als ausrichtende Vereine des Bezirkstages, sowie Manfred Schulz, Vizepräsident und Schatzmeister des VLW. Der für den Sport zuständige Erste Bürgermeister der Stadt Tübingen, Michael Lucke, lässt sich entschuldigen.

2. Grußworte

Hanns-Peter Krafft und Reinhard Funke richten Grußworte an den Bezirkstag.

3. Ehrungen

Die Silberne Ehrennadel des VLW wird verliehen an den langjährigen Bezirksjugendwart Klaus Hirsch und die Bronze Ehrennadel des VLW an die langjährigen Staffelleiter Armin Mauz, Susanna Mazura-Grohmann, Edwin Unterweger sowie an den Schiedsrichterausbilder Martin Tischhäuser.

Nicht zur Ehrung anwesend sind Martina Konantz, Joachim Böttinger und Hamdi Ahmetaj. Die jeweiligen Ehrungen werden bei entsprechender Gelegenheit nachgeholt.

4. Totengedenken

Die Anwesenden gedenken Theo Boos aus Herrenberg, langjähriger Staffelleiter, und Katharina Neu aus Rottenburg, bis vergangenen Herbst Leistungssportkordinatorin der ARGE und des VLW. Beide sind im Zeitraum seit dem letzten Bezirkstag verstorben.

5. Eröffnung des offiziellen Teils

Der offizielle Teil des Bezirkstages wird eröffnet.

6. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Jürgen Handte stellt fest, dass der Bezirkstag ordnungsgemäß durch Ankündigung in den VolleyNews einberufen wurde.

7. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl

Es sind zunächst (19.21 Uhr) 23 Vereine anwesend mit 91 Stimmen und 5 Vorstandsmitglieder mit 5 Stimmen, d.h. in der Summe gibt es 96 Stimmen.

Ab 19.41 Uhr sind dann noch 22 Vereine anwesend mit 90 Stimmen und 5 Vorstandsmitglieder mit 5 Stimmen, d.h. in der Summe gibt es 95 Stimmen.

8. Wahl des Wahlprüfungsausschusses

Roland Pauckner, Klaus Hirsch und Manfred Schulz werden zum Wahlprüfungsausschuss gewählt.

9. **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

10. **Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages**

Das Protokoll des letzten Bezirkstages in 2011 wird bei 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen genehmigt.

11. **Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder**

Die Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder stehen seit Mitte Januar 2013 auf der VLW-Homepage zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen, die Berichte nicht im Detail durchzugehen. Es gibt keine Fragen zu den Berichten.

12. **Entlastung des Bezirksvorstandes**

Manfred Schulz nimmt die Entlastung des Bezirksvorstandes vor. Er sieht die Entlastung als Kennzeichen für gute Arbeit des Bezirksvorstandes und spricht seinen Dank aus für die gute Arbeit und den Erfolg. Die Entlastung erfolgt en bloque und ohne Gegenstimmen.

13. **Neuwahlen**

Vier Mitglieder des Bezirksvorstandes stellen sich nicht mehr zur Wahl. Diese sind Barbara Boysen, Hans-Georg Müller, Dirk Vetter und Clemens Krake. Jürgen Handte bedankt sich herzlich bei den ausscheidenden Bezirksvorstandsmitgliedern für ihre engagierte Arbeit (in teilweise über 20 Jahren) und überreicht jedem zum Dank ein Präsent.

Die Funktion des Kassenwarts wird wie auch in anderen Bezirken nicht neu besetzt, weil die entsprechenden Aufgaben ohnehin auf der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister erledigt werden.

Alle anderen Bezirksvorstandsmitglieder und auch der Bezirksvorsitzende stellen sich erneut zur Wahl. Jürgen Handte schlägt für die zu besetzten Funktionen folgende Kandidaten vor: Edwin Unterweger als Bezirkspokalwart, Bettina Stumpf als Bezirkslehrwartin und Bruno Metzger (bisher Bezirkssportwart) als Bezirksspielwart. Für den Bezirkssportwart konnte er keinen Kandidaten benennen.

Von den Anwesenden gibt es keine weiteren Vorschläge für die Wahlen.

Manfred Schulz übernimmt die Ausführung der Wahlen, bei offener Abstimmung. Jürgen Handte wird einstimmig für vier Jahre zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Die von ihm benannte Bezirksvorstandsmannschaft wird ebenfalls einstimmig für zwei Jahre gewählt. Der Bezirksjugendwart (gewählt auf dem Bezirksjugendtag) wird in seiner Funktion einstimmig bestätigt.

Der Bezirksvorstand West ist damit folgendermaßen aufgestellt:

Bezirksvorsitzener	Jürgen Handte
Bezirksspielwart	Bruno Metzger
Bezirksfreizeitsportwart	Gerhild Dickgiesser
Bezirksjugendwart	Klaus Hirsch
Bezirksschiedsrichterwart	Erik Scheu
Bezirkspokalwart	Edwin Unterweger
Bezirkslehrwart	Bettina Stumpf

Bezirkspressewart
Bezirkssportwart
Bezirkskassenwart

Jürgen Handte
offen
wird nicht mehr besetzt

14. **Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)**

Es liegen dem Bezirkstag keine Anträge vor.

15. **Vorbereitung des Verbandstages (Delegiertenwahl / Sonstiges)**

Der nächste Verbandstag findet am 27. April 2013 im SpOrt in Stuttgart statt. Dem Bezirk stehen 13 Delegierte (mit 51 Stimmen) zu. Als Delegierte stellen sich folgende neun Personen bereit und werden einstimmig gewählt: Walter Bückle, Roland Pauckner, Hans-Dieter Losch, Susanna Mazura-Grohmann, Gerhild Dickgiesser, Peter Knobelspiess, Bettina Stumpf, Bruno Metzger, Roland Visotschnig, Brita Krich-Gruschwitz.

16. **Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages in 2015**

Der TV Rottenburg bietet an, den nächsten Bezirkstag auszurichten. Der Vorschlag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

17. **Verschiedenes**

Klaus Hirsch berichtet von den wesentlichen Themen des Jugendbezirkstages:

Jugendschiedsrichter

Unterscheidung zwischen Kleinfeld- und Großfeldjugendschiedsrichter.

Pflichtstaffelleiter

Bei Meldung einer Großfeldjugendmannschaft muss ein Staffelleiter gestellt werden.

WM-Relegation

Bei nur einem Direktqualifikanten stellt die entsprechende Leistungsstaffel (Nord / Süd) nur zwei Mannschaften für die WM.

Absage Leistungsstaffeln

Absage möglich, wenn drei oder weniger Mannschaften gemeldet sind.

Spielgemeinschaften aus 3 Vereinen möglich

Vereinfachte Spielberichtsbögen ohne Durchschlag

Standard in den Bezirksstaffeln.

Bezirksorganisierte Jugend-Beach-Camps/Turniere

Veranstaltungen werden eingestellt mangels Teilnehmern

Gemischte Mannschaften

Mädchen können zukünftig regelmäßig bei den Jungen mitspielen. Es gibt kein Festspielen mehr.

Ausnahmeregelung U21

Jugendspieler im U21-Alter werden im VLW als Jugendspieler im Sinne der LSO betrachtet.

Jugendförderabgabe

Einmalige Befreiung von der Jugendverpflichtung im Zeitraum von

vier Jahren durch Entrichtung einer Jugendförderabgabe.

U12 zukünftig als Spielfeste

Aber mit WM oder Landesspielfest.

U13 / U14 künftig wie im Bezirk Ost

U13 2:2 (DVJ 3:3),

U14 3:3 (DVJ 4:4),

Bezirksmeisterschaft aber wie DVJ.

U15 Midi / U17 Midi statt U16 Midi

U15 Midi (statt U16 Midi) im Frühjahr als Fortsetzung der U14 im Herbst,

U17 Midi für Quereinsteiger,

Jeweils am gleichen Tag.

Weitere Wortbeiträge:

Dirk Vetter erläutert, dass Midi-Mannschaften ab Oberliga aufwärts nicht als Pflichtjugend zählen.

Die mit der neuen Saison kommende Zählweise (3 Punkte bei einem 3:0 oder 3:1 Sieg, bzw. 2 Punkte bei einem 3:2 Sieg für den Gewinner und ein Punkt für den Verlierer) wurde angesprochen und die Frage gestellt, wie das im Jugendbereich bei Spielen auf 2 Gewinnsätze oder auf nur zwei Sätze mit möglichem Unentschieden geregelt werden soll. Klaus Hirsch nimmt das Thema in den Jugendausschuss mit.

Walter Bückle fragt nach, welches Gremium denn die Schiedsrichterausbildungsgebühren so deutlich erhöht hat. Beantragt wurde dieses vom Schiedsrichterausschuss und genehmigt im Präsidium.

Sven Kaiser fragt an, warum man nicht auf die Einladungen an die Gastmannschaften gänzlich verzichtet und den gesamten Spielbetrieb über das Internet regelt: d.h. sich auf die Spieldaten im Internet verlässt. Es folgt eine kontroverse Diskussion. Der Spielausschuss soll sich dieses Themas annehmen.

Es folgen keine weiteren Wortbeiträge mehr.

Der Bezirksvorsitzende schließt den Bezirkstag.

Döffingen / Bad Liebenzell, 16. März 2013

gez. Bruno Metzger / Jürgen Handte

Verteiler: Bezirksvorstand West, Geschäftsstelle